

Mühlhausen

Dashboard für Daten aus öffentlichem Raum

[18.09.2024] Die thüringische Stadt Mühlhausen stellt seit Anfang des Jahres mithilfe einer Datenplattform zahlreiche Daten aus dem öffentlichen Raum für Bürger sowie Touristen zur Verfügung. Die Plattform ist aus der Smart-City-Initiative hervorgegangen und stammt von der PASS Consulting Group.

[Mühlhausen](#) mit seinen 37.000 Einwohnenden ist eine von drei Modellstädten in Thüringen, die vom Bund im Rahmen des Förderprogramms „Modellprojekte Smart Cities“ unterstützt werden. In diesem Kontext entwickelte der Softwarehersteller [PASS](#) für die Stadt den so genannten Mühlhausen-Cube, auch als urbane Datenplattform bezeichnet. Dabei werden rund 70 verschiedene städtische Datenquellen unter einem digitalen Dach zusammengeführt. Der Cube war einer der ersten Schritte in der Strategiephase.

Dabei liefern Sensoren beispielsweise eine Übersicht über die Besucherströme in den innerstädtischen Fußgängerzonen, und im Freizeitbad Thüringentherme wird die aktuelle Auslastung gemessen. Bei all diesen Daten war es naheliegend, sie den Bürgerinnen und Bürgern in einer übersichtlichen Oberfläche, einem Online-Dashboard, zur Verfügung zu stellen. Über dieses kann man nun in Echtzeit auf aktuelle Daten zugreifen, die für alle Interessenten transparent auf einer Website dargestellt werden.

2.400 Aufrufe in zwei Monaten

PASS bewarb sich Anfang 2023 auf eine Ausschreibung der Stadt Mühlhausen und erhielt den Zuschlag sowohl für die Entwicklung der Datenplattform als auch des Bürger-Dashboards. Im Februar 2024 ging die neue digitale Informationsquelle online. Bereits in den ersten zwei Monaten besuchten über 2.400 Nutzerinnen und Nutzer das digitale Angebot im Netz.

„Wir haben uns im Vorfeld sehr genau überlegt, welche Daten in diesem Dashboard für unsere Bürgerinnen und Bürger interessant wären und haben dabei auch konkrete Anwendungsfälle geprüft“, sagt der Smart-City-Projektleiter bei der Stadt Mühlhausen, Kay Freytag. „Die Zugriffszahlen seit der Veröffentlichung sind richtig gut und wir haben viel positives Feedback erhalten.“

Bei der Planung des Informationsgehalts des Bürger-Dashboards sei man beispielsweise schnell bei den Auslastungszahlen der Thüringentherme und den Öffnungszeiten des Freibads gelandet und habe damit gleich mehrere Ansatzpunkte für mehr Transparenz gefunden. Über das Dashboard werden nun mit einer Ampel sowie einem Badegästebarmeter die aktuellen Öffnungszeiten oder der Auslastungsstand gezeigt. Darüber hinaus sind Preislisten und weitere wichtige Informationen verlinkt.

Weitere Features

Ergänzt wird das Bürger-Dashboard durch einen Veranstaltungskalender und die Möglichkeit, direkt Terminvereinbarungen im Bürgerbüro der Stadt Mühlhausen vorzunehmen. Auch der tägliche Wetterbericht und Forecast lässt sich einsehen. „Unsere Daten aus den Frequenzmessungen in den Fußgängerzonen sind für unsere Einzelhändler natürlich sehr interessant“, bemerkt Freytag. „Besucherströme lassen sich dank unserer Aufbereitung im Dashboard einfach nachvollziehen und mithilfe einer Excel-Datei auswerten.“ Insbesondere beim letztjährigen „Tag des offenen Denkmals“ hätten sein Team und er bereits viele interessante Daten rund um den verkaufsoffenen Sonntag in der Mühlhäuser Innenstadt sammeln und auswerten können.

Gerade für Touristen sehr hilfreich: Informationen zu den begehrten Wohnmobilparkplätzen in der Innenstadt. Im Bürger-Dashboard lässt sich auf einen Blick feststellen, wie viele Stellplätze bereits belegt sind. So kann unnötiges Rangieren in der historischen Altstadt vermieden werden. Mehr Übersicht gibt es dabei auch für Autofahrer: Denn verfügbare Pkw-Stellplätze, Behindertenparkplätze sowie freie Ladestationen für Elektroautos sind ebenfalls einsehbar.

Mehr Transparenz

Der Mühlhausen-Cube und das Bürger-Dashboard sind noch nicht das Ende der Fahnenstange. Als Smart City hat Mühlhausen weitere Visionen. Diese erstrecken sich über digitale Verkehrssysteme, Optimierungen in der Verwaltung und bei den Informationen von Touristen bis hin zu mehr Nachhaltigkeit und Bürgerbeteiligung. Kurzum: Das große Handlungsfeld der offenen Daten für mehr Transparenz.

„Unser Mühlhausen-Cube und das Bürger-Dashboard sind der Grundstein für eine ganz neue Form der offenen Erfassung, Verwendung, Analyse und Präsentation von städtischen Daten. Diese können so von allen und zu jedem Zweck genutzt, verbreitet und weiterverwendet werden. Uns als Verwaltung helfen die Daten, unsere Stadt noch besser zu verstehen. Bei der Projektumsetzung hat sich die PASS Consulting Group als kompetenter und zuverlässiger Partner erwiesen“, resümiert Freytag.

()

Stichwörter: Smart City, Datenplattform, Mühlhausen, Pass